

| Der markierte Text ist erst für die Zwischenübung 2.2.3 relevant.

Zwischenübung Kapitel 2.2.1.3

Sie parken mit Ihrem Auto auf einem kostenpflichtigen Parkplatz. Ein Parkschein für die geplante Parkdauer kostet 1,00 Euro. Bei einer Kontrolle ohne Parkschein müssen Sie 5,00 Euro zahlen. Welche Ergebnismatrix ergibt sich dadurch (Hinweis: Auszahlungen ist ein Minuszeichen voranzustellen)?

| | Keine Kontrolle z_1 | Kontrolle z_2 |
|--------------------------------|-----------------------|-----------------|
| Keinen Parkschein kaufen a_1 | | |
| Parkschein kaufen a_2 | | |

2.2.2 Zielsystem

Um zu ermitteln, welchen Nutzen die Ergebnisse für den Entscheidungsträger haben, werden sie anhand von einem oder mehreren Zielen bewertet.

Ein **Ziel k** ist ein angestrebter Zustand, der durch die Entscheidung für eine Aktion und deren Realisierung erreicht werden soll.

Zielbildung

Die meisten Ziele leiten sich dabei aus den im ↗ Kapitel 1 Grundlagen aufgeführten grundlegenden Handlungszielen von Betrieben ab (vergleiche Bamberg, G./Coenenberg, A. G. 1996: Seite 25 ff. und Berens, W./Delfmann, W./Schmitting, W. 2004: Seite 53 f.).

2.2.2.1 Unterteilung von Zielen

Neben der im ↗ Kapitel 1 Grundlagen aufgeführten Unterteilung der Handlungsziele ist für betriebliche Entscheidungen insbesondere eine Unterteilung von Zielen nach ihren Bezugsobjekten wichtig. Danach lassen sich zwei Arten von Zielen unterscheiden (vergleiche Thommen, J.-P./Achleitner A.-K. 2003: Seite 99 ff.):

- ▶ **Sachziele** beziehen sich insbesondere auf die Art, die Menge und die Qualität von Realgütern und damit auf die Leistungssphäre von Betrieben. Sie werden deshalb auch als **Leistungsziele** bezeichnet.
- ▶ **Formalziele** sind den Sachzielen übergeordnete ökonomische Ziele, die sich insbesondere auf die Nominalgüter und damit auf die Finanzsphäre von Betrieben beziehen.

2.2.2.2 Zielbeziehungen

Im Rahmen von betrieblichen Entscheidungen sollen häufig mehrere Ziele gleichzeitig erreicht werden. In derartigen Fällen ist es unbedingt erforderlich, die zwischen den einzelnen Zielen bestehenden Beziehungen eingehend zu untersuchen. Dabei werden drei Arten von Zielbeziehungen unterschieden (↗ Abbildung 2-2, zum Folgenden vergleiche Bamberg, G./Coenenberg, A. G. 1996: Seite 46 ff. sowie Eisenführ, F./Weber, M. 1994: Seite 60 ff.).